

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 52 (1947-1948)
Heft: 10

Artikel: Kursbericht
Autor: Zangerer, E.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-315335>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kurse 57. Schweiz. Lehrerbildungskurs für Handarbeit und Unterrichtsgestaltung.

Der Schweiz. Verein für Handarbeit und Schulreform veranstaltet vom 12. Juli bis 7. August 1948 in Genf und vom 27. Sept. bis 23. Oktober 1948 in Liestal den 57. Schweiz. Lehrerbildungskurs. Die Kurse stehen unter der Oberaufsicht der Erziehungsdepartemente der Kantone Genf und Basel-Land. Zur Durchführung gelangen:

I. Sommerkurse (12. Juli—7. August 1948, in Genf).

A. Technische Kurse: 1. Handarbeiten auf der Unterstufe, 1.—4. Schuljahr, 3 Wochen. 2. Papparbeiten für das 4.—6. Schuljahr, 4 Wochen. 3. Papparbeiten (Fortsbildungskurs), 2 Wochen. 4. Holzarbeiten auf der Oberstufe, 4 Wochen. 5. Holzarbeiten (Fortsbildungskurs), 2 Wochen. 6. Einführung in leichte Holzarbeiten für Schulen ohne Werkstätten, 2 Wochen. 7. Schnitzen (Anfängerkurs), 2 Wochen. 8. Schnitzen (Fortsbildungskurs), 2 Wochen. 9. Metallarbeiten, 4 Wochen.

B. Didaktische Kurse: 10. Arbeitsprinzip Unterstufe, 1.—3. Schuljahr, 3 Wochen. 11. Arbeitsprinzip Unterstufe, 1. und 2. Schuljahr, 2 Wochen. 12. Arbeitsprinzip Mittelstufe, 4.—6. Schuljahr, 3 Wochen. 13. Arbeitsprinzip Mittelstufe, 3. und 4. Schuljahr, 2 Wochen. 14. Arbeitsprinzip Oberstufe, Gesamtunterricht, 2 Wochen. 15. Biologie (Oberstufe und Sekundarschule), 10 Tage. 16. Physik-Chemie (Oberstufe und Sekundarschule), 10 Tage. 17 a. Muttersprachlicher Unterricht, 5.—9. Schuljahr, 1 Woche. 17 b. Muttersprachlicher Unterricht, Sekundarschule, 1 Woche. 18. Pflege der Schul- und Volksmusik, 1 Woche. 19. Technisches Zeichnen auf der Oberstufe, 8 Tage. 20. Wandtafelskizzieren und Heftgestaltung, 1 Woche. 21. Lebenskunde an Mädchen-Oberschulen (in französischer Sprache), 1 Woche.

II. Herbstkurse (27. September—23. Oktober 1948 in Liestal). Diese Kurse sind in erster Linie für die Lehrkräfte an Landschulen reserviert.

A. Technische Kurse: 1. Papparbeiten für die Mittelstufe, 4 Wochen. 2. Holzarbeiten für die Oberstufe, 4 Wochen. 3. Leichte Holzarbeiten für Schulen ohne Werkstätten, 2 Wochen. 4. Schnitzen, 2 Wochen. 5. Metallarbeiten, 4 Wochen.

B. Didaktische Kurse: 6. Arbeitsprinzip 1.—3. Schuljahr, 2 Wochen. 7. Arbeitsprinzip 1.—4. Schuljahr, an Landschulen, 2 Wochen. 8. Arbeitsprinzip 4.—6. Schuljahr, 2 Wochen. 9. Arbeitsprinzip 5.—8. Schuljahr, an Landschulen, 2 Wochen. 10. Heimatkunde-Unterricht, 1 Woche. 11. Lebens- und Staatskunde an Oberschulklassen (Knaben- und Mädchenklassen), 1 Woche. 12. Wandtafelskizzieren und Heftgestaltung, 1 Woche.

Die ausführlichen Kursprospekte, die die genauen Daten der einzelnen Kurse enthalten, werden auf den 1. März erscheinen. Sie können bezogen werden bei den kantonalen Erziehungsdirektionen, bei den Schulausstellungen sowie bei den beiden Kursdirektoren. (L. Dunand, av. de Miremont 31 b, Genf, und C. A. Ewald, Liestal.) Die Anmeldungen sind auf den Formularen im Kursprospekt bis spätestens 5. April (sowohl für die Sommer- wie für die Herbstkurse) der Erziehungsdirektion des Wohnkantons einzureichen.

Schulungsgelegenheit. Pro Juventute sucht Mutter und Kind zu helfen und veranstaltet unter anderm eine Schulungsgelegenheit von zweiwöchiger Dauer für junge Frauen und Töchter, die vor der Verheiratung stehen. Der Kurs findet vom 3. bis 15. Mai im Erholungsheim Alpenblick, Aeschi bei Spiez, statt, einer reizvollen Gegend ob dem Thunersee, wo zugleich auch Entspannung und Erholung möglich ist. Durch berufene Referentinnen wird theoretisch und praktisch in alle Fragen der Mutterschaft, Kinderpflege und Kleinkinderziehung eingeführt. Die Kosten für Pension und Kursgeld kommen auf Fr. 100.— zu stehen. Einigen Müttern kann Gelegenheit geboten werden, ihren Säugling mitzunehmen und unter Anleitung selber zu verpflegen. Anmeldung an das Zentralsekretariat Pro Juventute, Abt. Mutter und Kind, Seefeldstraße 8, Zürich 22.

Kursbericht

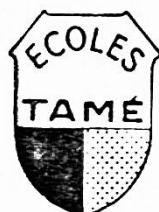
Kurs für Leiter von Aussprache-Abenden über « Häusliche Erziehung ». Volksbildungshaus Herzberg (22.—24. November 1947), Leiter Dr. Fritz Wartenweiler.

Daß das Thema « Probleme der heutigen Familienerziehung » eine große Anzahl Suchender aus verschiedenen Berufen auf den Herzberg zu ziehen vermochte, ist nicht verwunderlich. Schwer lastet die Tatsache des heutigen äußern und innern Wohnstubenzerfalls auf allen, die mit Pestal-

lozzi an die grundlegende Bedeutung der Familie glauben. Wir wissen: Zurückgedreht kann das Rad nicht werden. Versuchen wir vielmehr, dem übriggebliebenen Rest häuslichen Lebens wahren Gehalt zu verschaffen!

Der Gedanke, daß ein persönliches Kontaktfassen unter Gleichbestrebten, Erfahrungsaustausch, ein gemeinsames Ringen um Gestaltung aufsteigender Fragen auf solche Arbeit besser vorbereite als das bloß passive Anhören Einzelner, gab dem Wochenende sein Gepräge. Freie Diskussionen füllten den Hauptteil des Tages. Jeder einzelne Teilnehmer wurde (vielen erschien diese Methode etwas gewaltsam) aufgefordert, seinen «Rucksack» auszupacken, seinen Beitrag an eigenen Erlebnissen und Erfahrungen beizusteuern. Sicher ein interessanter Versuch! Ob er auch gelang? Darüber blieb man geteilter Meinung.

Den weitaus größten Gewinn brachten doch die wenigen, dafür ausgezeichneten Vorträge. Neben dem Leiter, Dr. Fritz Wartenweiler, und Dr. Richard Grob (dem neuen ständigen Mitarbeiter im Volksbildungsheim) sei deshalb den beiden Frauen Elisabeth Müller und Mathilde Lejeune-Jehle besonders herzlich gedankt! In überlegen klarer, tiefernster und gütiger Weise brachten sie Ordnung in das Chaos aufgestiegener Probleme,



Ein Sprach-, Dolmetscher-, Stenotypist-Korrespondent-Sekretär- oder **Handelsdiplom** in 3—4 oder 6 Monaten durch direkten Unterricht; in 6 oder 12 Monaten durch **Fernunterricht**. Verlängerung ohne Preiserhöhung. Vorbereitung auf Examen für Staatsstellen in 4 Monaten (durch Fernunterricht in 6). Eine Sprache garantiert in 2 Monaten in Wort und Schrift.

Prosp., Ref. Ecoles Tamé, Luzern, Neuchâtel, Bellinzona und Zürich, Limmatquai 30.



zogen feste Linien und richteten den Blick über einzelnes hinweg auf das Ziel. Diese Arbeiten sollen im Druck erscheinen. Wir freuen uns darauf und empfehlen sie unsren Kolleginnen bestens.

Was wir Lehrerinnen als Geschenk mit nach Hause trugen, sind weniger « praktische Winke » zum Durchführen von Elternabenden als vielmehr die neugefestigte Erkenntnis, daß keiner urteilen, lehren und helfen

Die Freude der Lehrerin

ist der äußerst handliche, zuverlässige und billige **Klein-Vervielfältiger** für Schriften, Skizzen und Zeichnungen (Hand- und Maschinenschrift), der

† USV-Stempel †

Er stellt das Kleinod und unentbehrliche Hilfsmittel Tausender schweizerischer Lehrerinnen und Lehrer dar. Einfach und rasch im Arbeitsgang, hervorragend in den Leistungen

Nr. 2. Postkartengröße Fr. 28.—

Nr. 6. Heftgröße Fr. 33.—

Verlangen Sie Prospekt oder Stempel zur Ansicht vom Alleinversand:

B. SCHOCH, Oberwangen (Thurg.)
Papeterie Tel. 679 45

GRETI BRUNNER

von Frau Th. Hofmann-Ryser, Köniz. 341 S.
Fr. 12.40 franko. Alle Bücher liefert

ADOLF FLURI, BERN-Beundenfeld, Fach

Bei Adressänderungen

gefl. auch die alte Adresse angeben!
Büchler & Co., Marienstraße 8, Bern

Wo Französisch lernen?

Neuveville

Ecole supérieure
de Commerce

Lac de Bienna

Bestbekannte offiz. Handels- und Sprachschule für Jünglinge u. Töchter (200 Schüler). Jahreskurs oder Eidg. Diplom. Auf Wunsch Haushaltungsunterricht.

Schulbeginn 20. April 1948

Auskunft und Liste über Familienpensionen durch die Direktion.

Reizendes kleines Chalet

2 Stübli, möbliert, fließendes Wasser (Lavabo), W. C., elektr. Licht und Kraft, zu vermieten in **Versoix**, an sorgsame, kultivierte Person. 8 Min. vom Bahnhof, 12 Min. vom See (Schiffstation). Für 14 Tage bis mehrere Monate. Vom 1. Juni ab (ev. Ende Mai). Offerten an Madame **Est. Baezner-Vogel, villa Bonvent, Versoix-Genève.**

Schweizerische Schwerhörigen-Schule Landenhof, Aarau

Infolge Verheiratung wird auf Beginn des neuen Schuljahres die Stelle einer

Lehrerin

zur Wiederbesetzung ausgeschrieben. Erwünscht ist heilpädagogische Ausbildung. Die Gewählte wird in den Abseh-, Hör- und Sprachhilfeunterricht eingeführt. Sie erhält freie Station im Heim. Anmeldungen unter Beilage der Ausweise sind an den Vorsteher, **H. Tschabold, Schweizerische Schwerhörigen-Schule Landenhof, Unter-Entfelden**, zu richten. Tel. 211 48.

kann, der sich scheut, die schützenden Hände von Augen und Ohren zu nehmen und die Not, wie sie wirklich ist (z. B. die heimliche Not der richtungslosen Mütter), zu sehen und zu hören. « Wir müssen selber wund sein, um heilen zu können! » Diese Einstellung wird uns Wege weisen und Türen öffnen.

E. Zangger.

5

wichtige Mitteilungen an alle Lehrer!

Bewährte Lehrmittel für den Geographie-Unterricht im neuen Schuljahr:

1. Kümmerly & Frey: **Globen, Atlanten, Schweizer- und Kantonskarten.**
2. Es sind wieder lieferbar: Vorzügliche **Wandkarten** der Welt, Kontinente und Länder, mit englischer oder französischer Beschriftung.
3. In der K & F-Reihe sind bisher erschienen: **Columbien-Venezuela-Trinidad, Nordafrika, Argentinien, Brasilien, Uruguay-Paraguay.** Kurzgefasste Länderkunde für den Lehrer, basierend auf der neuesten amtlichen Dokumentation.
4. „**Schweizer Brevier**“ Was ich von meiner Heimat wissen will, und „**Welt-Brevier**“ Die Erde und ihre Länder. Ein Begleiter zu Globus, Atlas und Weltkarte.
5. Verlangen Sie den neuen, im März erscheinenden **Gesamtkatalog** und unser Spezialverzeichnis „**Ausländische Kartenwerke**“ (Schulwandkarten).

Kümmerly & Frey Geographischer Verlag Bern



Es wird Sie freuen,

daß es endlich genug NUSSA gibt. Nun können Sie NUSSA kaufen soviel Sie möchten ... « Fein », werden Sie sagen. Denn — NUSSA leistet gute Dienste, sei es als Brotaufstrich oder zum Backen. Dabei kosten 200 g nur Fr. 1.24 brutto.

Leseblätter für die Kleinen **Rotkäppchen**

Als Separatabdruck, in Antiquaschrift (Bodoni), erschienen u. bei der Buchdruckerei Büchler & Co., Marienstraße 8, Bern, erhältlich:
1 Ex. à 30 Rp., von 10 Ex. an 25 Rp.

BEER & CO.

Buchhandlung
St. Peterhofstatt 10
Telephon 23 31 85

Zürich 1

Unsere Spezialität:
Pädagogik, Einrichtung und Ergänzung von Schulbibliotheken